Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.“.)

2 Uhr 15 Minuten. Kredit 208,87, Diskonto 195,25, Deutsche Bank 259,12, Türkenlose 169,50, Lombarden 23, Kanada 218,87, Laurahütte 166, Bochumer Guss 228, Gelsenkirchen 196,50, Harpener 190,50, Deutsch-Luxemburg 147,25, Phönix 246,25, A. E.-G. 248,62, Hamburger Paketfahrt 141,87, Nordd. Lloyd 122,25, Hansa 293,75. Tendenz: Fest.

Am Kassamarkte notierten höher: Kappel Maschinen 10, Adler Fahrrad 2,25, Schönwald Porzellan 7,50, Düsseldorfer Maschinen 2,50, Egestorff Maschinen 3, Flensburger Schiffsbau 4, J. A. John 2, Spandauer Bergbrauerei 2, Westfäl. Kupfer 16, Harburger Eisen 6,75, Rositzer Zucker 4, Hotelbetriebs-Ges. 2, C. D. Magirus 2,75, Vogtländ. Maschinen 3,25, Zimmermann Piano 4, Feinjutespinnerei 8, Vogtländ. Tüll 2, Buckau chem. Fabrik 2, Badische Anilin 15,50, Milch & Co. 4, Weiler-ter-Meer 1,75, Anilinfabrik Treptow 9, Arenberg Bergwerk 7, Könkordia Bergbau 8, Donnersmarckhütte ca. 10, Hoesch 3, Ilse Bergbau 5, König Wilhelm St.-A. 6, do. St.-Pr. 6, Kölner Bergwerk 12,25, Rosenthal Porzellan 4, Konsolidation 7, Stettiner Chamotte 3,50; niedriger: Deutsche Gasglühlicht 4, Schalker Glas 2, Höxter Zement 4, Lindener Weberei 2, Elberfelder Farben 5, Union chem. Fabrik 2,50, Kirchner & Co. 3, Deutsche Linoleum 3,50, Wissener Metall 3, Ranckwaren Walter 6, Loewe & Co. 3,50, Dürkopp 2, Naphtha 2,25.

*

Zum Kurszettel. Berlin, 7. Februar. 4% Badische Staats-Anleihe 05/00 unk. 18 97,40 b, 4% Bayrische Staats-Anl. 97,10 G, 4% Bayrische Staats-Anleihe 08 unk. 1918 97,20 G, 4% Schwarzburg-Sondershausen — —, 3½% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 — —, 3% Kamerüner Eisenbahn-Anleihe — —, 3½% Deutsch-Ostafrikanische Schuldverschr. gar. 93,50 G, 4% Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 96,70 G, 4% Darmstädt. Stadt-Anl. 1909 unk. 14 — —, 3½% Dessauer Stadt-Anleihe 1896 — —, 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 95,90 bG, 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 — —, 3½% Jenaer Stadt-Anl. 1902 — —, 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1908 unkv. 1919 — —, 4% Quedlinburger Stadt-Anleihe 1903 unk. 1915 — —, 4% Thorner Stadt-Anl. 1900, 06, 09 94,80 G, 4 proz. Hessische Komm.-Obl. A.-XII 96,80 G, 3½% Oesterreichische Nordwestbahn-Obligationen 1874 konv. —, 4½% Deutsche Solvay-Werke 99,0 G, 4½% Elberfelder Farben unk. 1917 101,80 bG, Felten & Guilleaume-Lahmeyer 06, 09 98,10 bG. Vereinigte Lausitzer Glashütten 387,-bG.

Londoner Börse vom 7. Febr. Es notierten: Engl. Konsols 72,25, Rio Tinto 72,50, Geduld 1,28, Goldfields 2⅜/32, Steel com 98,87, Steel prefs. —, Rand Mines 6,31, Anaconda 7,/32, Eastrand 7,21, Chartered 1,09, Aurora West 0,23, Cinderella Cons. 0,34, Johannesburg Goldfields 0,12, Van Ryn 3,62, Albus (Generals) 0,08, Rand Collieries 0,18, West Rand Consols 9/16, General Mining & Finance A. Görz & Co. 9/16, Modderfontain 12,62.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 7. Februar.

	Käuf.	Verk.		Käuf.	Verk.
Alexandershall	8725	8900	Johannashall	3100	3200
Bergmannssegen	5700	5900	Justus-Aktien	83%	85%
Burbach	10300	10600	Kaiserode	6400	6600
Buttler	250	350	Krügershall	112%	114%
Carlshund	4600	4800	Mariaglück	1325	1400
Carlsglück	350	400	Max	3400	3500
Fallersleben	1200	1300	Neusollstedt	3300	3500
Felsenfest	2650	2700	Neustassfurt	9400	9700
Glückauf	17100	17500	Reichenhall	1300	1350
Günthershall	4400	4600	Ransbach	—	—
Hanse-Silberberg	5100	5250	Ronnenberg	95%	98%
Hedwig	1300	1375	Rothenberg	2500	2700
Heilbronnhilde	750	800	Salzdetfurth	326%	335%
Heiligenroda	9900	10100	Salzmünde	5300	5500
Heldburg	38½	41%	Teutonia	63%	65%
Heldrungen	900	1000	Thüringen	3350	3450
Herta-Neurungen	2200	2400	Walter	1400	1500
Hohenfels	4300	4500	Wendland	—	—
Hohenzollern	6100	6250	Wilhelmshall	8000	8200
Hugo	8300	8500	Wintershall	18200	18800
Hüpstedt	2525	2625			

Mündelsichere 4proz. Anleihe der Stadt Mülhausen (Elsass) von 1914 — eingeteilt in Stücke von 2000, 1000, 500 u. 200 Mk. — zum Kurse von 94,30 Proz. spesenfrei, sowie 5proz., vom 1. April 1918 ab 4½proz. Anleihe der Chemischen Fabrik Buckau, rückzahlbar mit 102 Proz., zum Kurse von 99 Proz. spesenfrei offeriert im heutigen Inseratenteil die Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G., Filiale Halle a. S.

Die Hypothekenbank in Hamburg veröffentlicht im heutigen Inseratenteil ihre Bilanz.

Die Reichsbank nach der Diskontermässigung. Auch nach der Herabsetzung des Diskontes um ½ auf 4 Proz. hat sich die Besserung des Institutes fortgesetzt. Nach einem Zwischenausweis des Institutes haben die Anlagen seit Abschluss des letzten Wochenausweises vom 31. Januar bis zum 5. Februar einschliesslich um 51 Mill. Mk. abgenommen, während die Barmittel sich um 17 Mill. Mk. erhöhten. Der Notenumlauf verringerte sich während des erwähnten Zeitraumes um 122 Mill. Mk., die fremden Gelder nahmen um 77 Mill. Mk. zu. Am 5. d. M. einschliesslich stellte sich der Betrag der ungedeckten Noten auf 268 Mill. Mk. gegen 679 Mill. Mk. am gleichen Vorjahrstage, so dass sich gegenüber dem Vorjahre eine Besserung von 411 Mill. Mk. ergibt. Am 3. Januar betrug die Besserung gegen das Vorjahr 351 Mill. Mk., sie hat sich also um 59 Mill. Mk. verschärft.

Sächsische Bank. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der auf den 9. März einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 Proz. vorzuschlagen.

Die Kieler Bank schlägt jetzt für das Geschäftsjahr 1913 eine Dividendenreduktion von 6 auf 4 Proz. vor. Sie sieht sich ferner genötigt, zur Deckung erlittener grösserer Verluste dem Spezialreservefonds, dem im vorigen Jahre 20 000 Mk. zugeführt worden waren, 300 000 Mk. zu entnehmen, so dass sein Bestand auf 20 000 Mk. zusammenschmilzt. Angesichts der sehr beträchtlichen Verluste, die das Institut erlitten hat, wäre es Pflicht der Verwaltung, die Aktionäre möglichst bald und eingehend über die Art der Verluste aufzuklären.

Kupferverdingung. Für die Betriebswerkstätten der Eisenbahndirektionen Kassel, Erfurt, Hannover, Münster i. W., Altona wurden im Verdingungswege 318 t Stangenkupfer, 296 t Kupferplatten und 135 t Kupferblech gemeinschaftlich angefordert und bei sehr grosser Angebotsbeteiligung billigst wie folgt angeboten: 318 t Stangenkupfer aus Hüttenkupfer, vollgewalzt, 11—20 mm Durchmesser, 180,25—184,50 Mk. (I. V. 177—181,50 Mk.), hohlgewalztes Stangenkupfer, Hüttenkupfer, 25—37 mm Durchmesser, 187,88—190,85 (197,30—200,30) Mark, 296 t Kupferplatten aus Hüttenkupfer, zu Lokomotivfeuerbüchsen von 16 bis einschliesslich 28 mm Stärke, 194—196,50 (198—201,50) Mk., 135 t Kupferblech in Längen bis 4½ m und in Stärken von 1 bis einschliesslich 16 mm, übliche Handelsgrössen, 182—201,75 (193—208,50) Mark, alles für je 100 kg frei der einzelnen Werkstättenbahnhöfe.

Bei den Verhandlungen der Deutschen Nietenvereinigung mit den vier aussenstehenden Werken, um diese zum Beitritt zu veranlassen, wurde ein Ergebnis nicht erzielt, da einige Werke die Teilnahme abgelehnt hatten, solange die Gründung eines festen Syndikats nicht in Frage komme. Die Verhandlungen sollen trotzdem in der nächsten Woche fortgesetzt werden.

Die Getreidefrachtrate New York—Bremen ist um 2½ Pfg. auf 32½ Pfg. erhöht worden.

Neueröffnete Konkurse. Fa. J. H. Meissner, Berlin. Kaufmann G. Bernhard, Berlin-Oberschöneweide. Kaufmann Georg Rosenberger, Berlin. Steuerreherer Ludwig Hunkler, Sasbachried. Wäscheleinenfabrikant Karl Heinrich Blümel, Niedergrund i. Bö. Buchbindermeister Max Biermann, Bischofswerda. Kaufmann Willy Brand, Bromberg. Materialwarenhändler Friedrich Bauer, Köthen. Obst- und Obstweinhändler Karl Wottling, Colmar i. E. Kaufmann Sally Bluhm, Kulm. Kylberg & Co., Dresden. Kaufmann Ernst Heering, Elmshorn. Bäckerscheleute Andreas und Therese Hornung, Gemünden. Gewerkschaft „Paulus“, Gotha. Kolonialwarenhändler H. F. A. Kahl, Hamburg. Malermeister E. Müller, Gersdorf. Kaufmann Johann Wittek, Hohenstein (Ostpr.). Fa. Otto Lehmann, Insterburg. Kaufmann W. Heiss, Iserlohn. Glasfabrik „Gertrudhütte“ G. m. b. H., Königsee. Kaufmann Paul Rosenwasser, Konitz. Uhrmacher Salomon Erlbaum, Leipzig-Gohlis. G. F. Fischer, Bäckermeister, Höfen a. Enz. Bäcker Philipp Wenz, Niederkirchen. Kaufmann A. E. Herold, Regensburg. Kaufmann Franz Ruszczynski, Ritschenwalde. Vorkosthändler Helmut Schibrowski, Rügenwalde. Jakob Mutter, Schreinermeister, Rhina. Händler Moritz Pich, Schwetz. Maschinenfabrikant Karl Kühn, Druschin. Papierfabrik Treuenbrietzen, vorm. Wilh. Seebald & Co., G. m. b. H., Treuenbrietzen. Hotelbesitzer Albert Küfer, Tuttlingen. Thomas & Huth, Velbert. Mühlenpächter Moritz Max Dix, Russdorf. Gutsbesitzer Gustav Reussner, Fienstedt.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 7 Februar. **Am Frühmarkt** notieren Weizen inländ. 186,00—190,00 ab Bahn u. frei Mühle, Roggen loco 153.50—154.00 ab Bahn u. frei Mühle. Hafer, märkischer, mecklenburgischer, pomm., preussischer, posenscher und schlesischer fein 167—182, mittel 153—166, gering — — russisch. und Donau mittel — —, gering — — ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mix. 169.00—172.00, Donau mix. 160.00—163.00, runder 143—152 frei Wagen. Gerste, inländ Futtergerste, mittel und gering 142—146, gute 147.00—156.00, russische und Donau leichte 134—136, schwere 137.00—146.00 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländische u. ausländische Futterware mittel 160—162, Taubenerbsen 160—192 ab Bahn u. frei Wagen. Weizenmehl 00 21.75—27.00. Roggenmehl 0 und 1 18.90—21.30. Weizenkleie 10.60—11.10. Roggenkleie 10.00—10.60. Lupinen, blaue — —, gelbe — —. Wicken — — —. Seradella 11 — M.

Magdeburg, 7. Februar. (Amtl. Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen, engl und Sommer- ruhig, gut 185—187. Roggen, inländischer still, gut 153—155 Gerste, hiesige Chevallerflau, gut 167—170, feinste über Notiz, Land- gut 162—165, ausländische Futtergerste ruhig, gut 130—132. Hafer, inländ. stetig, gut 167—170. Mais, runder ruhig, gut 147—148.

Hamburg, 7. Februar. (Getreidemarkt). Weizen ruhig ostholsteiner und mecklenburger 187—193,00. Roggen ruhig mecklenburg. u. altmärk. neuer 155—160.00, russ. cif. 9 Pud 10/16 Dez.-Jan. 115.75. Gerste stetig, südruss. cif. Jan. 109.75. Hafer ruhig, neuer holsteiner und mecklenburger 156—162. Mais, stetig, amerikanisch. mixed cif. per Jan.-April —, La Plata cif. neue Ernte April-Mai 104.50.

Liverpool, 7. Febr. Ruhig Roter Winterweizen per März 7—2¾, per Mai 7—2½. Mais stetig. La Plata, alte Ernte, März 4—9½, bunter amerik., neue Ernte, Juli 4—7⅜.

Antwerpen, 7. Febr. Deutscher La Platazug, Kontrakti per Februar 6.32½, März 6.35, April 6.30, Mai 6.27½, Juni 6.27½, Umsatz 150 000 kg. Tendenz: ruhig.

Budapest, 7. Februar. Weizen, Tendenz schwach, per April 12.02 Mai 11.34, Oktbr. 10.97. Roggen, Tendenz schwach, per April 9.03, Oktbr. 8.53. Hafer, Tendenz schwach, per April 7.74, Oktbr. 7.73. Mais, Tendenz schwach, per Mai 6.73, Juli 6.85, Raps, Tendenz stetig, August 15.95.

Zucker.

Hamburg, 7. Februar. Rübenrohzucker, 1. Prod., Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per Februar	9.32½	9.32½	— — M.
„ März	9.35	9.37½	— — „
„ April	9.40	9.42½	— — „
„ Mai	9.52½	9.54½	— — „
„ August	9.75	9.77½	— — „
„ Okt.-Dez.	9.62½	9.62½	— — „
	ruhig	ruhig	

Kaffee.

Hamburg, 7. Februar. Godo average Santos

	vorm.	nachmittags	abends
per März	50.50 G.	50.25 G.	— — G.
„ Mai	51.00 G.	51.00 G.	— — G.
„ September	52.00 G.	52 25 G.	— — G.
„ Dezember	52.50 G.	52.75 G.	— — G.
	stetig	behpt.	

Rio de Janeiro, 7. Februar, Kaffee-Zufuhren 4300 Sack in Rio, 17000 Sack in Santos.

Kartoffelmehl und Stärke.

Magdeburg, 7. Februar. Prima Kartoffelstärke und Mehl für 100 kg 18.50—19.00. Still.

Spiritus.

Nordhausen, 7. Febr. Branntwein 35 Vol. Proz. für 100 kg (104—105 l) 81.75—92.75 M., do. 40 Vol. Proz. für 100 kg (105 bis 106 l) 92.50—93.75 M. per loko 12 19 ohne Fass ab Brennerei.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 7. Febr. Städt. Schlachtviehmarkt. (Amtl. Bericht Es standen zum Verkauf: 8583 Rinder (863 Bullen, 1757 Ochsen, 963 Kühe u. Färsen) 1149 Kälber, 72 8 Schafe, 13024 Schweine. Rinder: 1. Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes (ungejocht) Stallmastochsen Lebendgewicht 50—52, Schlachtgewicht 86—90, Weidemastochsen — — (— —), voll-, fleischige, ausgem. von 4—7 J. 47—48 (81—83), jg. fleisch. nicht ausgemästete u. ält. ausgem. 45—48 (82—87), mässig genährte ig., gutgenährte ältere 41—44 (77—80). 2. Bullen: a) vollfleischig, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 49—51 (84—86), b) vollfleischige jüngere 45—47 (80—84), c) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 42—44 (79—83). 3. a) vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 45 bis 45 (75—79), b) ältere ausgemästete Kühe u. wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 38—41 (69—7.), c) mässig genährte Kühe und Färsen 34—35 (64—66), d) gering genährte Kühe und Färsen bis 33 (bis 70). 4. Gering genährtes Jungvieh (Fresser) Lebendgewicht 39—41. Schlachtgewicht 78—82 M. Kälber: a) Doppellender feiner Mast — — — (— — —), b) feinst Mast- (Voll-Mast) u. beste Saugkälber 70—72 (117—120), c) mittlere Mast- und gute Saugkälber 63—66 (100—110), d) geringe Saugkälber 42—50 (76—91). Schafe: Mastlämmer u. jüngere Masthammel 40 43 (83—86), ältere Masthammel 32—39 (67—81), mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) — — (— bis —). Schweine: a) Fettschweine über 3 Ztr. 53—54 (66—67), b) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 3 Ztr. 52—53 (65—66), c) vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen bis 2½ Ztr. 50—52 (63—65), d) fleischige Schweine 50—51 (62—64), e) gering entwickelte Schweine 49—50 (61—63), f) Sauen 50 51 (62—64).

Marktverlauf: Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab. Der Kälberhandel gestaltete sich in guter Ware glatt, sonst ruhig. Bei den Schafen war der Geschäftsgang ziemlich glatt. Der Schweinemarkt verlief ruhig.

Heu, Stroh usw.

Halle 7. Febr. (Bericht über Heu und Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal). Preise für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggenlangstroh (Handdr.) 2.30 (2.80). Maschinenstroh für Papierfabr. 1.05, Weizenstroh 1.00 zu Streuzwecken 1.25 (1.50), Breitdrusch 1.60 — —. Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 3.75 (4.00), gute fremde Sorten 3.30 (3.75). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten 4.00 (4.50), minderwertige Sorten —,—. Torfstreu, in 200 Ztr.-Lad. frei Bahn hier 1.10, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1.60. Häcksel, gesund u. trocken bei Partien frei Bahn hier 1.60, im einzelnen v. Lager hier 2.10 M.

Fettwaren und Oele.

Köln, 7. Februar. Rüböl per loko 69.00, per Mai 66.50.

Hamburg, 7. Febr. Stadtschmalz 64,00, amerikan. Steam 54.50, Chamberlain 55,50. Tendenz stetig.

Chemische Produkte.

Merseburg, 7. Febr. (Mitgeteilt von Hugo Elchhorn) Chilisalpeter, Markt fest. Heutige Notierung Febr.-März 1914 Mk. 10.22½ frei Fahrzeug Hamburg.

Hamburg, 7. Febr. Chilisalpeter per loko 10.22½, Febr.-März 10.20, frei Fahrzeug Hamburg. Tendenz: stetig.

Wolle.

Bremen, 7. Februar. Baumwolle Upl. loko middl. 64.75.

Liverpool, 7. Febr. Aegypt. Baumwolle per März 9.23.

Liverpool, 7. Februar. Baumwolle, Umsatz 5000 Ballen, Import 22 000 Ballen, davon amerik. Lieferg. 20 000 Ballen.

Alexandria, 7. Februar. Aegyptische Baumwolle per März 17.20, Mai 17.29, Novbr. 18.03.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

	7. 2.	6. 2.		7. 2.	6. 2.
New York.					
Weizen p. Mai	103⅜	100¼	Roggen loko	61½	—
„ „ Juli	97⅛	97	Schmalz p. Mai	11.05	11.10
Mais loko	69	68⅛	„ „ Juli	11.25	11.27
Mehl Spring el.	3.80	3.80	**New York**		
Chicago.			Petroleum in Cases	11.25	11.25
Weizen p. Mai	93⅛	93⅛	do. in Stard. Withe	8.75	8.75
„ „ Juli	88⅞	88⅞	do. in Cred. Balanc.	200	200
Mais p. Mai	66⅛	66½	Kaffee loko	9½	9½
„ „ Juli	65⅜	65⅝	„ p. Februar	9.20	9.16
Hafer p. Mai	39½	39½	„ p. April	9.35	9.31
„ „ Juli	39⅜	39⅛			

Tendenz: Weizen stetig, Mais willig.

Schiffsnachrichten

Hamburg-Amerika-Linie.

(Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.)

Nordamerika: Prinz Oskar 4. Febr. von Philadelphia nach Hamburg. Cincinnati, von New York nach Gibraltar, Neapel und Genua, 5. Febr. von Funchal. Hamburg 5. Febr. mittags in New York. Pallanza 5. Febr. nachm. in Boston. Rhaetia 5. Febr. von Boston nach Hamburg. Steigerwald, von Galveston und Havana, 5. Febr. morgens in Antwerpen. — Westindien, Mexiko: Bavaria, nach Havana und Mexiko, 5. Febr. von Vigo. Schaumburg, von Westindien, 5. Februar 11 Uhr abends in Hamburg. Ypiranga 5. Febr. in Pto. Mexico, heimkehrend. — Südamerika, Westküste Amerikas: Thessalia 4. Febr. in Valparaiso, ausgehend. Valencia, nach Nordbrasilien, 4. Febr, von Funchal. Batavia, von dem La Plata, 5. Febr. morgens von Las Palmas. Etruria 5. Febr. von Santos nach Buenos Aires. — Ostasien: Goldenfels 5. Febr. von Aden nach Suez. Bermuda 6. Febr. in Dalny, ausgehend. — Verschiedene Fahrten: Windhuk, nach Afrika, 3. Febr. von Suez. Ninive, von Persien, 5. Febr. von Djibouti nach Suez. Nicomedia, von Persien, 6. Febr. 7 Uhr 45 Min. morgens auf der Elbe.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.			Fall	Wuchs
Artern	6. Febr.	+1,18	7. Febr. +1,16	2	—
Nebra, Oberpegel	„	+2,00	„ +2,00	—	—
„ Unterpegel	„	+1,42	„ +1,40	2	—
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,36	„ +2,36	—	—
„ Unterpegel	„	+0,06	„ +0,06	—	—
Trotha	6.	+1,70	7. +1,70	—	—
Alsleben, Oberpegel	5.	+2,36	6. +2,36	—	—
„ Unterpegel	„	+1,24	„ +1,16	8	—
Bernburg	„	+0,90	„ +0,86	4	—
Calbe, Oberpegel	„	+1,50	„ +1,48	2	—
„ Unterpegel	„	+0,52	„ +0,48	4	—

Iser, Eger, Elbe, Moldau.	Februar	Fall	Wuchs		Februar	Fall	Wuchs
Jungbunzel	6.	—0,07	1	—	Wittenberg	7.	+1,37	10	—
Laun	„	—0,16	—	—	Rosslau	„	+0,81	3	—
Budweis	„	—0,18	1	—	Barby	„	+1,14	6	—
Prag	7.	—0,16	—	2	Schönebeck	„	+1,04	10	—
Pardubitz	6.	—0,45	—	—	Magdeburg	„	+0,91	—	—
Brandeis	„	—1,02	—	2	Tangermünde	„	+1,64	2	—
Melnik	„	—0,40	—	2	Wittenberge	„	+1,50	2	—
Leitmeritz	7.	+0,71	11	—	Dömitz	6.	+0,98	—	3
Aussig	„	+0,68	13	—	Boizenburg	„	+0,92	—	1
Dresden	„	—1,66	7	—	Hohnstorf	7.	+1,05	—	1
Torgau	„	+0,26	—	3	Lauenburg	„	+1,04	—	2

Aussig, 7. Februar. Pegelstand +0,68 m. Vom Oberlauf werden 0,33 m Fall gemeldet.

Verantwortlich für den politischen Teil: Siegfried Dyck; für den örtlichen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Brinkmann; Feuilleton, Vermischtes usw.: Martin Feuchtwanger; für Ausland u. letzte Nachrichten: Dr. Karl Baer; für den Anzeigenteil: Albert Barth; Druck und Verlag von Otto Hendel. Sämtlich in Halle. — **Zuschriften an die Redaktion, Berichte, Einsendungen usw. sind stets an die Redaktion der „Saale-Zeitung“, nicht an die Adresse einzelner Redakteure zu richten.**

— **Diese Nummer umfasst 12 Seiten** — einschließlich Unterhaltungsblatt.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzigerstr. 12. | An- und Verkauf, sowie Beleihung von Wertpapieren — Einlösung von Coupons — Conto-Corrent- und Chek-Verkehr — Verzinsung von Bareinlagen — Vermietung von Stahlkammerfächern — Vermittlung von Hypotheken.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140208035/fragment/page=0001

Berliner Börse, 7. Febr. 1914

— Die Rubrik in Kursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

2 1.Jan.	*4* 1.Apr.	*7* 1.Juli	*O* 1.Okt.	*a* 1.1.7.	*d* 1.4.10.	*g* 15.3.9.	*k* 15.6.12.	*q₁* quartaliter 1.1.4.7.10.
3 1.Fbr.	*5* 1.Mai	*8* 1.Aug.	*N* 1.Nov.	*b* 1.2.8.	*e* 1.5.11.	*h* 15.4.10.	*l* 11.6.12.	*q₂* do. 1.2.5.8.11.
6 1.Mrz.	*6* 1.Juni	*9* 1.Spt.	*D* 1.Dez.	*c* 1.3.9.	*f* 1.6.12.	*i* 15.5.11.	*v* versch.	*q₃* do. 1.3.6.9.12.

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Lei, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70. 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,125. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 4½. Lombardzinsfuß 5½. Privatdiskont 3⅛.

Nachdruck verboten.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.																	
Dt.Rchs.Sch	a	4	100.00G	Magdeb. 91	a	4	97.75B	Serb. Gold-A	f	4	88.00bG	Koslow-Wor.	d	4	—.—	Pr.Pfdb. S. 31	v
do. 1.4.15	a	4	100.00G	do. 1906	a	4	97.50G	do.am.Anl95	a	4	79.80bG	Kursk-Kiew	b	4	89.75b	do. S. 32, 33	v
do. 1.5.16	a	4	99.75bG	do. 1902	d	4	96.80bG	Siames. Anl.	c	4½	96.40b	Lodz.Fabr.B.	a	4	—.—	do. S. 23, 26	v
Dt.Rchs.-Anl	v	4	98.90bG	do. 86-02	a	3½	93.50G	Türk.AdmAnl	e	4	77.40bG	Moskau Kas.	a	4½	95.80b	do. 17 18 24	v
do. ex.-25	a	4	99.20bG	MannhO1 12	b	4	95.25G	do.Bagd.Anl.	c	4	79.30G	do. 1911	e	4½	95.80b	Pr. Klnb.-Ob.	a
do.uk35 Int	c	4	99.20b	Mind. 95/02	v	3½	87.80G	do. do. 2	a	4	75.80b	do. 1915	d	4½	87.60bG	do. do.	a
do. do.	v	3½	87.90bG	MülheimRhr.	d	3½	90.00B	do. unif. 03	c	4	85.80b	Mosk. KiewW	a	4½	95.80b	do KmOb 67	a
do. do.	v	3	78.50G	München 94	v	3½	89.10G	do. do. 05	c	4	73.20G	do. 1910	a	4½	95.25bG	do Ser 9, 10	a

Mitteilung: 8% Dividende bei der Berliner Börse ... [illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140208035/fragment/page=0002